

# Martinsbote

## Dezember 2012



Liebe Eltern, liebe Kinder!

Draußen ist es meist unfreundlich und kalt. Im Kindergarten ist es eine besondere und schöne Zeit. Es ist Advent. Alles ist voll Licht, Wärme und Heimlichkeiten. Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest steigt mit jedem Tag.

Wir, als Team und unser Träger, begehen in diesem Jahr ein besonderes Ereignis.

Am 01.12.1992 nahm die Evangelische Kirchengemeinde Cottbus - Süd die Kindertagesstätte in der Hölderlinstraße in ihre Trägerschaft. 20 Jahre Evangelischer Kindergarten, zuerst in Sachsendorf und nun in Madlow. Das wollen wir als Team feiern.

Wir werden am 03.12.2012 einen „geheimnisvollen Abend“ verbringen! Mehr wird nicht verraten.

In den Morgenkreisen im Dezember gehen wir mit den Kindern den Weg bis zur Krippe, und wir freuen uns auf die Geburt des Herrn.

Die Wackelzähne üben ein Krippenspiel ein, das sie am 11.12.12 im Pflegeheim an der Priormühle, am 12.12.12 zu unserem Adventsfest und am 16.12.12 im Gottesdienst in der Martinskirche aufführen werden. Bis dahin haben wir noch einiges zu tun. Wir freuen uns darauf.

Wie Sie vielleicht schon gemerkt haben, geht es zurzeit bei uns geheimnisvoll zu. Schauen Sie sich bitte nicht so gründlich um und fragen Sie Ihre Kinder nicht nach „internen“ Aktivitäten. Machen Sie es den Kindern nicht so schwer, das Geheimnis für sich zu behalten.

Wir möchten Sie herzlich zu zwei Elternnachmittagen einladen. Am 29.11.12 (Donnerstag) wollen wir das Haus ein wenig adventlich schmücken. Wer hat noch ein bisschen „Weihnachtskrepel“, den er nicht mehr braucht und den wir in die Gestecke für die Kinder einbasteln können? Grünzeug haben wir schon ein bisschen da.

Am Donnertag (06.12.) bastelt Marlies Klausch mit uns. Wir treffen uns jeweils um 16.00 Uhr. Für Kaffee werden wir sorgen, es wäre nett, wenn Sie Kuchen mitbringen würden.

Unser Adventsfest ist am 12.12.2012 (Mittwoch). Wir beginnen um 16.00 Uhr mit dem Krippenspiel der Wackelzähne in der Kirche. Danach ist wieder „Tanz in allen Sälen“. Sie können Kaffee und Kuchen oder / und ein Gläschen Sekt trinken und die Kinder können noch ein Weihnachtsgeschenk für Oma und Opa basteln.

Es ist zwar ein bisschen „blöd“, für den Kuchen, den Sie immer lecker backen, eine kleine Spende zu nehmen, aber Sie wissen ja, dass unsere Kasse immer klamm ist. Wir würden für die Kinder gern einen Sandtisch mit Modelliersand haben. Der Tisch soll im oberen Bereich seinen Platz finden. Die Kleinen von Romy brauchen unbedingt einen kleinen Puppenwagen und ein Puppenbettchen. Durch den Erlös des Festes würden wir diese Dinge gern bestellen.

Zum Abschluss des Nachmittags spielen einige Muttis wieder ein kleines Märchen. Das „Aschenputtel“ wird Isabel sein. Wir sind schon am Proben und haben viel Spaß dabei.

Zum Adventsfest sind auch alle Omas, Opas, Geschwister und ... und... eingeladen.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wie erleben Sie das Leben in unserem Kindergarten? Was können wir noch besser oder anders machen? Wir haben einen Elternfragebogen entwickelt. Wir würden Sie bitten, diesen bis zu den Weihnachtsferien auszufüllen und in den Briefkasten neben der Bürotür zu stecken.

Ich glaube, es freuen sich alle im Team auf die Advents- und Weihnachtszeit, auch auf die Tage, in denen wir ein wenig Kraft für das neue Jahr sammeln können.

Wir haben vom 22.12. – 04.01.2013 unser Haus geschlossen.

Am 07.01.2013 sind wir wieder für die Kinder und Sie da.

Wir steigen auch wieder mit Volldampf ein. Am 10.01.2013 haben wir eine kindergarteninterne Fortbildung von 16.00 -20.00 Uhr. Diana wird den Spätdienst absichern.

Bereits am 5.01. ist von 10.00 -13.00 Uhr der nächste Kindertag zum Thema: „Drei Könige!“ Wir wollen uns als Sternsänger auf den Weg machen und unter anderem bei Marktkauf singen. Ein Vorbereitungstreffen ist am Freitag, den 14.12., um 17.00 Uhr gemeinsam mit katholischen Kindern.

Wir möchten Sie herzlich zu den Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit in die Martinskirche einladen. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kirchenblatt.

Seit ein paar Tagen besucht Elisabeth unsere kleine Gruppe. Wir wünschen ihr eine gute Eingewöhnungszeit und viel Spaß bei uns.

Heute haben wir Drei.

In Vorbereitung auf die Adventszeit ist bei den Erzieherinnen das „Fröbelsternfieber“ ausgebrochen. Jede bastelte und probierte den Fröbelstern. Dazu gab es auch eine Anleitung. Clemens sollte die Bastelanleitung von Ramona holen. Er kam in den Gruppenraum und sagte: „Du sollst mir den Zettel für den Trödelstern geben.“

Bei einer Probe zum Weihnachtsmärchen kam Marlies Klausch mit einem Fröbeltannenbaum. Felix N. sah ihn und rief mit Begeisterung: „Oh, ein Tantenbaum“.

Wenn wir mit Sterni und den Wackelzähnen unterwegs sind, sind wir manchmal ein bisschen gnadenlos, was das Laufen oder das Wandern angeht. Wir scheuchten die Kinder durch die „Taiga“. Sie kamen ganz schön ins Schwitzen. Felix F. kam stöhnend an..... „Ich kann nicht mehr rennen, sonst laufen mir die Muskeln aus!“

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine friedliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Neue Jahr.

Im Namen des Team grüßt Sie  
*Monika Bischoff*